

Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Welschensteinach

am Dienstag, 01. Dezember 2020

in der Allmendhalle in Welschensteinach

<u>Beginn:</u>	19:30 Uhr
<u>Ende:</u>	21.30 Uhr
<u>Zuhörer:</u>	10
<u>Vorsitzender:</u>	Ortsvorsteher Xaver Rockenstein
<u>Ortschaftsräte:</u>	Hotz Klaus, Kern Alexander, Krugielka Björn, Matt Philipp, Schätzle Christian, Spitz Irmgard, Stahl Katrin
<u>Entschuldigt:</u>	Striegel Heiko
<u>Außerdem anwesend:</u>	-/-
<u>Protokollführung:</u>	Gerhard Knosp

Die Mitglieder des Ortschaftsrates wurden nach der Geschäftsordnung durch Einladung vom 20. November 2020 ordnungsgemäß zu dieser Sitzung einberufen. Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung wurden am 27. November 2020 ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Nr. 48/2020 bekannt gemacht.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung

1. Frageviertelstunde nach § 33 Abs. 4 GemO (Zuhörer)
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Vorschläge zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Steinach
4. Lokale Hochwasserschutzmaßnahmen
5. Mitfahrbänke
6. Steilhangmäher
7. Anfragen nach § 24 Abs. 4 GemO (Ortschaftsräte)
8. Verschiedenes/Bekanntgaben

TOP 1**Frageviertelstunde nach § 33 Abs. 4 GemO (Zuhörer)**

Aus den Reihen der Zuhörer wurden keine Fragen vorgetragen.

TOP 2**Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Ortschaftsrats-Sitzung wurde dem Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Einwendungen wurden keine vorgebracht.

TOP 3**Vorschläge zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Steinach**

Ortsvorsteher Rockenstein gab zunächst einen Rückblick über die noch laufenden, letztjährigen Vorhaben und über die geplanten letztjährigen Vorhaben.

Die letztjährig laufenden Vorhaben:

1. Fuß- und Radweg Mühlbach
2. Neugestaltung Lindenplatz
3. BLU Allmend II
4. Grundstücksangelegenheit Talstraße 43
sind entweder nahezu fertiggestellt oder sind mittlerweile auf den Weg gebracht worden.

Die letztjährig geplanten Vorhaben:

1. Straßensanierung Klettner (verschoben auf das Haushaltsjahr 2022)
2. Umgestaltung des hist. Klassenzimmers (reduziert nach Beschluss des GR auf Bodenbelagsarbeiten und Malerarbeiten; Ausführung im Gange)
3. Planungsrate für Spielplatz an der Talstraße (verschoben nach Gemeinderatsbeschluss)
4. Zuschussantrag der Weidefleischerzeugergemeinschaft (Betrag ausbezahlt)
5. Antrag auf Bezuschussung für einen Steilhangmäher (abgelehnt durch GR)
6. Lautsprecheranlage für den Friedhof (nach Recherche nicht mehr notwendig)
7. Auswechslung von einzelnen schadhafte Abdeckungen auf der Stützmauer des Friedhofs (Unterhaltungsmaßnahmen)
8. Stützmauern im Bestand des Friedhofs von Westen herkommend (Unterhaltungsmaßnahme)
9. Wechselnde Hinweistafeln an den Ortseingängen während der veranstaltungsfreien Zeit (abgelehnt; Alternative derzeit in Umsetzung)
10. Planungskosten für durchgehenden Radweg in Ortslage (Verschoben auf 2022)
11. Mitfahrbänke (Standorte festgelegt und Sitzbänke für das gesamte Gemeindegebiet durch Herrn BM Bischler bereits bestellt)
12. Neubaugebiete Planungskosten (durch ELR-Förderung auf den Weg gebracht)
13. Fuß- und Radweg im Mühlbach (Haushaltsmittel für zusätzliche Beleuchtung eingeplant)
14. Verlegung des Kühlaggregats in der Allmendhalle an die Außenwand zur besseren Ableitung der warmen Abluft (abgelehnt, trotz der möglichen erheblichen Energieeinsparungskosten)
15. Beleuchtung an der Kirchentreppe vom Rathaus herkommend (Unterhaltungsmaßnahme)

Unterhaltungsmaßnahmen geplant für das Haushaltsjahr 2020:

- Die Flachdachabdichtung am Verbindungsbau zwischen Grundschule und Rathaus (als Unterhaltungsmaßnahme auf den Weg gebracht)

Als neuer Antrag für das Haushaltsjahr 2021 erläuterte Ortsvorsteher Rockenstein den Antrag der DJK Welschensteinach auf Erwerb der drei Flurstücke des oberen Sportplatzes. Die Grundstücke (Flurstück 11, 12 und 13) sollen nach Ablauf der vereinbarten Pachtzeit von der Gemeinde Steinach erworben werden. Durch den Antrag will die DJK als Verein sicherstellen, dass die Sportanlage auch langfristig gesichert ist. In Steinach wurden die Grundstücke für den neuen Sportplatz gleich beim Neubau erworben.

Ortschaftsrat Kern und Ortschaftsrat Kugielka sprachen die Umbaumaßnahmen im Kindergarten an. Die Schaffung eines Personalraumes gemäß den gesetzlichen Vorschriften ist eine Grundvoraussetzung für verlängerte Öffnungszeiten im Kindergarten und sollte in Angriff genommen werden.

Ortschaftsrat Hotz fragte, ob die Fertigstellung der Radwegbeleuchtung im Mühlbach 2021 realisiert werden kann. Ortsvorsteher Rockenstein antwortete, dass das E-Werk ein Beleuchtungskonzept erstellt hat und dass 19 Leuchten mit neuester LED-Technik aufgestellt werden sollen. Das Angebot des E-Werks Mittelbaden beläuft sich auf ca. 19.000,- Euro zuzüglich MwSt. Aus versicherungstechnischen Gründen können die Lampen nachts nicht abgeschaltet werden.

Ortschaftsrat Krugielka fragte, ob die Gemeinde einen Corona-Ausgleich für entgangene Gewerbesteuer erhält, um abzuschätzen, wie der Haushalt 2021 umgesetzt werden kann. Ortsvorsteher Rockenstein antwortete, dass ihm hierzu keine Zahlen vorliegen und dass dies im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021 im Gemeinderat beraten wird.

Ortschaftsrat Schätzle sprach die Zusatzausstattung für die Boxen am Lindenplatz an. Hier sollten noch Geschirrspüler und Kühlschränke angeschafft werden. Ortschaftsrätin Spitz begrüßte die Herstellung von 2 Geschwindigkeitshinweistafeln durch Ortschaftsrat Christian Schätzle. Diese Tafeln können noch durch eine Geschwindigkeitsmeßtafel ergänzt werden. In der weiteren Diskussion war sich der Ortschaftsrat darüber einig, dass bei der Geschwindigkeitstafel auch der Lärm gemessen werden soll.

Ortschaftsrätin Stahl erklärte, dass sie sich immer für die Grundschule eingesetzt hat und dass für die Sanierung der Schule auch Mittel in den Haushalt aufgenommen werden sollten. Ortschaftsrat Kern ergänzte, dass im Lehrerzimmer mehr als nur 1 Steckdose angebracht werden sollte. Ortsvorsteher Rockenstein äußerte hierzu, dass er die Sanierung der Schule als Unterhaltungsmaßnahme betrachtet.

Ortschaftsrat Krugielka äußerte, dass das Thema Spielplatz 2021 nicht vergessen werden sollte. Es gibt einen Gemeinderatsbeschluss, dass diese Maßnahme umgesetzt wird. Die Planung sollte im Jahr 2021 in den Haushalt mitaufgenommen werden und 2022 umgesetzt werden. Ortschaftsrat Schätzle regte an, bei der Überplanung des Geländes Talstraße 43 einen Spielplatz auszuweisen. Ortschaftsrat Krugielka entgegnete hierzu, dass wenn im neuen Baugebiet ein Spielplatz ausgewiesen wird, die Gemeinde dort einen Bauplatz weniger hat und dann der angedachte Spielplatz in der Talstraße gestrichen wird. Der Ortschaftsrat einigte sich darauf, dass eine Planungsrate für einen Spielplatz in der Talstraße in den Haushalt eingestellt werden soll.

Ortschaftsrat Kern erklärte, dass die Straßenbeschilderung im Ort verbessert werden sollte. Ortsvorsteher Rockenstein ergänzte, dass bei der Kreuzung beim ‚Alt-Vogt-Hof‘ Hinweisschilder für die Seitentäler angebracht werden sollten. Der Ortschaftsrat Krugielka erklärte, dass bei den anstehenden Maßnahmen unterschieden und verdeutlicht werden soll, was nur aus dem Jahr 2020 übertragen und was neu geplant wird.

Ortschaftsrat Schätzle und Ortschaftsrat Krugielka äußerten, dass der lokale Hochwasserschutz sehr wichtig ist und hierfür auch Mittel in den Haushalt eingestellt werden sollen.

Ortsvorsteher Rockenstein antwortete, dass die Hochwassergefahrenkarte in Welschensteinach unverändert bleibt. In Steinach muss die Hochwassergefahrenkarte nach Fertigstellung des Hochwasserrückhaltebeckens geändert werden. Die Hochwasserschutzmaßnahmen werden über den Zweckverband zum Hochwasserschutz abgewickelt. Der Gemeinderat muss Anfang 2021 einen Beschluss fassen, dass der Zweckverband die Teilplanung der lokalen Hochwasserschutzmaßnahmen in Angriff nimmt.

Ortsvorsteher Rockenstein erläuterte die Anschaffung eines Steilhangmähers. Der Bedarf ist da und die Anschaffung wird mit 70% bezuschusst. Insgesamt war sich der Ortschaftsrat darüber einig, dass ein Steilhangmäher unter der Bedingung, dass der Mäher mit 70% bezuschusst wird, angeschafft werden soll. Die Kosten werden mit ca. 30-40.000,- Euro beziffert. Ortschaftsrätin Spitz war der Ansicht, dass für eine Bezuschussung von 70%, ein schlüssiges Konzept verlangt wird. Generell wurde im Ortschaftsrat die Frage aufgeworfen, ob es nicht sinnvoll wäre, ein Offenhaltungskonzept zu erarbeiten. Ortsvorsteher Rockenstein erklärte hierzu, dass die Stadt Hausach vor kurzem ein Offenhaltungskonzept in Auftrag gegeben hat. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. Euro 40.000,-.

Ortsvorsteher Rockenstein erklärte weiter, dass er bereits mit Bürgermeister Bischler über die Erstellung eines Offenhaltungskonzepts gesprochen hat. Bürgermeister Bischler wird sich über das Thema Offenhaltungskonzept erkundigen und demnächst den Gemeinderat informieren. Die Angelegenheit muss dann von der Verwaltung aufgearbeitet werden. Ortsvorsteher Rockenstein erklärte abschließend, dass für die Anschaffung eines Steilhangmähers kein Offenhaltungskonzept vorgelegt werden muss. Es muss aber ein Konzept vorgelegt werden, in dem der Bedarf nachgewiesen wird.

Abschließend einigte sich der Ortschaftsrat darauf, die Neuanträge in zwei Blöcken an die Gemeinde zu richten, wobei der erste Block Priorität haben soll.

Block 1

- Grunderwerb von Flurstück 11,12 und 13 nach Ablauf der vereinbarten Pachtzeit oder bei Verkaufsinteresse der jetzigen Grundstückseigentümer, damit sich die Grundstücksfläche vom ‚Oberen Sportplatz‘ zukünftig in Gemeindeeigentum befindet (Antrag vom 01. Dezember 2020 durch die DJK).
- Beschaffung eines Steilhangmähers zur Offenhaltung der Landschaft im Gesamten Gemeindegebiet
- Anschaffung eines Geschwindigkeits- und Lärmmessgerätes
- Planungsrate für zweiten Spielplatz in Welschensteinach

Block 2

- Hinweistafeln für die Seitentäler an der Kreuzung Dorfstraße / Talstraße (L103)
- Zusatzausstattung für den Funktionsteil der Lindenplatzüberdachung

Beschluss: einstimmig
8 Ja-Stimmen

Der Ortschaftsrat beschließt: Die Vorhaben für den Haushalt 2021 werden in zwei Blöcken an die Gemeinde Steinach gerichtet, wobei der Block 1 Priorität hat.

TOP 4

Lokale Hochwasserschutzmaßnahmen

Dieser Tagungspunkt wurde bereits unter Punkt 3 behandelt.

TOP 5

Mitfahrbänke

Ortsvorsteher Rockenstein gab bekannt, dass die Mitfahrbänke angeschafft wurden in der Kalenderwoche 50 aufgestellt werden sollen. Ein Bänke wird am Tannenwaldweg, eines beim Anwesen Uhl, Dörfle 24 und zwei beim Anwesen Talstraße 43 aufgestellt.

TOP 6

Steilhangmäher

Dieser Tagungspunkt wurde bereits unter Punkt 3 behandelt.

TOP 7

Anfragen nach § 24 Abs. 4 GemO (Ortschaftsräte)

Ortschaftsrat Krugielka fragte nach dem Stand der Angelegenheit ‚Sagenrundweg‘. Weiter schlug Ortschaftsrat Krugielka die Anlegung des Abenteuerpfades für Familien vor.

Ortsvorsteher Rockenstein antwortete, dass der Sagenrundweg Steinach/Welschensteinach fertiggestellt wurde und 22 km umfasst. Er soll demnächst beworben werden. Zum Sagenrundweg fand 2016 die erste Besprechung beim Landratsamt Ortenaukreis statt. Die Kosten für die Tafeln des Sagenrundweges werden vom Landratsamt übernommen.

Zum vorgeschlagenen Abenteuerpfades äußerte Ortsvorsteher Rockenstein, dass dies sicher eine interessante Maßnahme ist und weiterverfolgt werden sollte.

TOP 8

Verschiedenes/Bekanntgaben

a) Auswahl des Lampentyps für das Baugebiet Allmend II

Ortsvorsteher Rockenstein berichtete, dass im Baugebiet Allmend II fünf Leuchten vorgesehen sind. Eine Leuchte wird zur Ausleuchtung des Baugebietes in der Talstraße versetzt. Für die Lampenstärke wären Lampen 3000 kW-Stunden oder 4000 kW-Stunden und grellweißem oder gelblich-weißem Licht möglich. Der Ortschaftsrat einigte sich auf die Anschaffung von Leuchten mit 3000 kW-Stunden und gelblich-weißem Licht, da diese insektenfreundlicher sind.

Beschluss: einstimmig
8 Ja-Stimmen

Der Ortschaftsrat beschließt, dass für das Baugebiet Allmend II Lampen mit gelblich-weißem Licht und einer Leistung von 3000 kW-Stunden angeschafft werden sollen.

b) Umgestaltung historisches Klassenzimmer

Ortsvorsteher Rockenstein gab bekannt, dass die Umgestaltung des historischen Klassenzimmers wie vom Gemeinderat beschlossen in reduzierter Art ausgeführt wird.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldete, schloss Ortsvorsteher Rockenstein die öffentliche Ortschaftsrats-Sitzung.

Der Ortschaftsrat:

Rockenstein, Ortsvorsteher

Knosp, Protokollführung